

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57
Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

78. Jahrgang

9/98

September



*Voller Anmut
und konzentriert bis in die Zehenspitzen*



*Anne Lehmann
(Rhythmische Sportgymnastik)*

Bericht auf Seite 7

Termine im September 1998

5. Wandern, 9.50, S-Bahnhof Strausberg-Nord
6. Spiel- und Sportfest für TuSLi's Jüngste, 10-15 Uhr, Giesensdorfer Grundschule
12. Hockey, 2. Bundesliga, Herren - Mannheim, 16.30, Kiriati-Bialik-Anlage, Wedellstr.
13. Hockey, 2. Bundesliga, Herren - Nürnberg, 13.00, Kiriati-Bialik-Anlage
Hockey, Bundesliga, Damen - Z'dorfer Wespen, 16.30, "Wanne", Sven-Hedin-Str.
18. Redaktionsschluß für Oktober-Heft
19. Wandern, 9.30, S-Bahnhof Schöneeweide
19. Hockey, Bundesliga, Damen - Dürkheim, 15.00, Kiriati-Bialik-Anlage
20. Hockey, Bundesliga, Damen - Stuttgart, 11.00, Kiriati-Bialik-Anlage
Hockey, 2. Bundesliga, Herren - Zehlendorf 88, 13.00, Kiriati-Bialik-Anlage

Alle Angaben ohne Gewähr! Weitere Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND				
Jutta Günther (Sportstätten)	Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)			
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)	Inge Schwanke (Verbandsarbeit)			
GESCHÄFTSSTELLE (Frau Lund)	Roonstraße 32 a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87	
			Fax 834 85 57	
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstraße 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76
ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN				
<u>Badminton</u>	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u> (kom.)	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	Wolfgang Matthes	Ostpreußendamm 176	12207 Berlin	Tel. 771 77 85
<u>Hockey</u>	Hans-Ulrich Preuß	Grillostraße 6 a	12277 Berlin	Tel. 723 24 950
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	Tel. 852 49 10
<u>Tischtennis</u>				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>	Thomas Speck	Roonstr. 11 a	12203 Berlin	Tel. 834 56 75
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Wilhelm Willems	Dahlemer Weg 5a	14169 Berlin	Tel. 812 98 666

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.
Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin Tel. 791 88 34
 Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
 Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.
 Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

„Zweimal Irmchen“

1. Gymnastik-Abteilung

Aus gesundheitlichen Gründen wird unsere Irmchen Demmig längere Zeit für die Abteilung ausfallen. Die Abteilungsleitung hofft mit Unterstützung aller Mitglieder, die ehrenamtlichen Tätigkeiten währenddessen weiterzuführen. Wenn jeder mithilft, kann Irmchen ruhig ihre Genesung abwarten.

Dazu wünschen wir ihr die Ruhe, die sie braucht und daß sie bald wieder gesund wird.

Bärbel Heidel
Inge Schwanke

2. Leichtathletik-Abt.

Mitten in den Sommerferien, am 1. August, war Irmgard Neitzel 40 Jahre Gastwirtin. Bereits in den 60er Jahren saßen die Übungsleiterinnen nach dem Purzelturnen zum Umtrunk bei ihr. Die „Schildkröten“ und die Handballer hatten immer Nachdurst und kehrten gern bei ihr ein. Nach der Sommerpause werden auch die Läufer der LG Süd am Montag und Mittwoch wieder bei Irmchen „füttern wie bei Müttern“.

Allen jungen Vereinsmitgliedern...

...herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluß! Hoffentlich fanden alle die gewünschte Lehrstelle oder den Studienplatz. Auch allen, die eine Lehre oder das Studium erfolgreich beendet haben, gilt der Wunsch und die Hoffnung, daß sie einen guten Arbeitsplatz finden mögen. Viel Glück!

Inge Schwanke

Wiedersehen

Die „jungen Alten“ treffen sich in diesem Jahr am Donnerstag, 24. September 98, um 19 Uhr im Kindl-Eck, Hindenburgdamm Ecke Stockweg.

Die Jugendlichen von damals, die seit der Wiedergründung des TuSLi jetzt länger als 40 Jahre Mitglieder und „50 plus“ sind, werden erwartet. Hoffentlich kommen diesmal auch diejenigen, die beim letzten Treffen fehlten. Bitte bringt Fotos und Eure Erinnerungen mit, damit es heißt: „Weißt Du noch...?“

Inge und Hans-Herbert

In diesem Jahr
mehr Spiel- als Sportfest für TuSLi's Jüngste
 (ca. 5-8 Jahre)

Sonntag, 6. September, 10-15 Uhr

Giesensdorfer Grundschule, Sportplatz, Ostpreußendamm 63
 Für Spiel und Spass, Getränke und Knabbereien wird gesorgt.
 Wir freuen uns auf Euch und Eure Eltern.

Und noch'n Fest:

Einschulungssportfest der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz
 Samstag, 5.9., 14-18 Uhr, Kiriati-Bialik-Sportanlage, Wedellstr.



TURNEN

Berliner Meistertitel für TuSLi-Turner

Elf Turner von TuSLi gingen bei den Berliner Gerätturnmeisterschaften am 20./21. Juni 1998 an den Start. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Als Star des TuSLi möchte ich Remzi Sadrija hervorheben. Er belegte in der Gesamtwertung der Männer den 4. Platz mit 48,45 Punkten. Aber: Im Gerätefinale wurde er am Boden mit 9,60 Punkten und am Sprung mit 9,65 Punkten Berliner Meister. Am Barren wurde er mit 8,50 Punkten Vizemeister und an den Ringen mit 7,80 Punkten Dritter. Herzlichen Glückwunsch, Remzi!

In der Jugend E (Jg. 88 und jünger; 11 Teilnehmer) belegten TuSLi-Turner folgende Plätze:

2. Philipp Senkel 50,90 P.
(Finale: 2. Platz Seitpferd, 5. Pl. Ringe, 4. Pl. Sprung, 6 Pl. Barren)
3. Christoph Jonas 50,50 P.
(Finale: 3. P. Boden, 3. Pl. Seitpferd, 2. Pl. Sprung, 4. Pl. Barren)
6. Kai Fung Rieck 49,20 P.
(Finale: 4. Pl. Boden, 2. Pl. Ringe, 3. Pl. Reck)
7. Dario Schameitis 48,05 P.
(Finale: 5. Pl. Seitpferd, 3. Pl. Barren, 5. Pl. Reck)
8. Moritz Behrend 47,80 P.
(Finale: 6. Pl. Seitpferd, 6. Pl. Ringe)
10. Victor Bade 46,60 P.
(Finale: 6. Pl. Boden)

In der Jugend (Jg. 86 und jünger; 10 Teilnehmer) kamen mit jeweils 48,90 Punkten Benny Dümichen (Finale: 6. Pl. Boden, 5. Pl. Seitpferd, 6. Pl. Barren, 3. Pl. Reck) und Adrian Behrens (Finale: 3. Pl. Boden, 4. Pl. Seitpferd, 3. Pl. Sprung) gemeinsam auf den 5. Platz.

In der Jugend C (Jg. 84 und jünger; 6 Teilnehmer) erreichten TuSLi-Turner folgende Plätze:

2. Edgar Giebecke 49,65 P.
(Finale: 3. Pl. Boden, 3. Pl. Seitpferd, 2. Pl. Ringe, 6. Pl. Sprung, 3. Pl. Barren, 3. Pl. Reck)
5. Christopher Reyer 45,40 P.
(Finale: 6. Pl. Boden, 5. Pl. Seitpferd, 4. Pl. Ringe, 4. Pl. Sprung, 4. Pl. Barren, 2. Pl. Reck)
6. Lars Kunze 44,15 P.
(Finale: 5. Pl. Boden, 6. Pl. Seitpferd, 6. Pl. Ringe, 5. Pl. Sprung, 2. Pl. Barren, 5. Pl. Reck)

Allen gilt unser herzlicher Glückwunsch!

W. R.

Friedrichsorter Pokalturnen

Wir führen am 3.7. mit Ludwig und „Biene“ Grade nach Trappenkamp. Nach 5 1/2 Stunden Fahrt wurden vier Zelte aufgebaut. Dann gab es Abendbrot. Nach einer kleinen Rundreise zum Kennenlernen (Telefon, Klo, Waschraum) sind wir schlafen gegangen. Bis Mitternacht unterhielten wir uns, dann schließt einer nach dem anderen ein.

Am nächsten Morgen Frühstück und Abfahrt um 9.30 Uhr ins Hansaland. Das war das coolste! Gegen 17 Uhr Rückfahrt. Nach Abendessen und Fußball spielen wurde müde ins Zelt gekrochen. Die Älteren durften



noch fernsehen, wir nicht. Soo müde waren wir gar nicht.

Adrian hatte am nächsten Tag Geburtstag. Voller Übermut schüttete er mit Alexander eimerweise Wasser über unser Zelt. Bei dem Wetter waren wir Wasser schon gewohnt.

Auf ging's am Samstag nach Friedrichsort zum Wettkampf. Kai Fung

Die Mannschaft TuSLi I belegte Platz 5 (153,35 Punkte). TuSLi II landete auf Platz 7 (147,05 Punkte). Die Turner von TuSLi erreichten in der Einzelwertung folgende Platzierungen: 10. Christoph Jonas (51,05 P.), 14. Philipp Senkel (50,50 P.), 20. Kai Fung Rieck (49,60 P.), 27. Adrian Behrens (46,80 P.). Die Einzelergebnisse von TuSLi II: 22. Edgar Giebecke (48,70 P.), 23. Benny Dümichen (47,60 P.), 24. Alexander Grade (47,45 P.), 30. Christopher Reyer (46,50 P.). Außer Konkurrenz turnten Moritz Behrend (50,05 P.) und Lars Kunze (49,85 P.), die die Plätze 16 und 19 belegten.

Geturnt wurde ab Jahrgang 1980 und jünger in den Klassen B 9 bis B 5. 38 Aktive waren am Start. Frau Gade (die in letzter Minute noch zusagte, mit ihrem Bus mitzufahren) und Ludwig brachten unsere Kinder wohlbehalten nach Hause zurück. Danke schön! Und Euch Turnern herzlichen Glückwunsch!

W. R.

Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen

Wie jedes Jahr kurz vor den großen Ferien als Abschluß des Trainingsjahres fanden am 4.7.98 die Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen in der Walter-Linse-Str. statt.

Die Ergebnisse der Wettkämpfe im 1. Halbjahr bestimmen den Einsatz bei den Liga-Wettkämpfen im Herbst. Wir haben dazu wieder eine Mannschaft in der Verbandsliga und zwei Mannschaften in der Oberliga gemeldet.

In den einzelnen Jahrgängen gab es folgende Ergebnisse:

3-Kampf Frauen

Martina Bucco	17,75
Heike Ruhland	25,65

3-Kampf Jugend

Jg. 80	
1. Christiane Jansen	25,10
2. Lia Bitter	22,50
3. Anne Linderer	22,45
4. Marlene Rusnok	20,45

Jg. 82	
Imke Seipel	24,20

Jg. 83	
1. Daniela Lossin	27,60
2. Nina Langkabel	26,10
3. Stefanie Schlegel	22,90
4. Christine Andres	20,80

4-Kampf Schülerinnen

Jg. 84	
1. Jasmine Ussing	34,70
2. Nora Molkenhuth	30,65

Jg. 85	
1. Katrin Schneider	34,20
2. Kirsten Lossin	29,40
3. Natalie Ismail	23,40

Jg. 86	
1. Jennifer Hahn	32,00
2. Vanessa Burschel	26,70
3. Jona Kopf	17,40

Jg. 87	
1. Franziska Broz	31,50
2. Lisa Heimann	24,05
3. Melanie Lombard	21,65
4. Nina Hoenisch	21,50
5. Maria Lorenz	20,30
6. Julika Rottig	19,90
7. Wiebke Schmidt	13,75

Jg. 88	
1. Katja Lossin	28,10
2. Tanja Thiel	19,35
3. Mara Stutz	19,05

Jg. 90	
1. Margareta Lorenz	20,85
2. Vera Landgraf	15,40
3. Nathalie Kosch	14,70
4. Sandra Thiel	13,35

Jugendarbeit im  – wichtig für uns alle!



GYMNASTIK

Einladung zur Matinee

Am 3. Oktober 1998 veranstaltet die Gymnastikabteilung in der Carl-Diem-Sporthalle, Steglitz/Lessingstraße, eine Matinee. Beginn 10 Uhr, Ende ca. 12 Uhr.

Die Gruppen der Abteilung stellen sich vor. Mit kleinen Darbietungen wollen sie „ihrer“ Irmchen Demmig für ihre 50jährige ehrenamtliche Tätigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Gymnastikabteilung danken. Mit den Vorführungen demonstrieren die Gruppen gleichzeitig ihre Vereinsarbeit.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Zuschauer kommen würden, denn im Zuge dieser Matinee wollen wir Irmchen auch unser „gesammeltes Dankeschön“ überreichen.

Also, alle die Irmchen kennen (oder auch nicht) und ihr danken möchten (oder auch nicht) sind herzlich eingeladen.

Und nach Irmchens gut überstandener Operation kommen von uns allen die besten Genesungswünsche.

Achtung! Nur für Mitglieder!

Liebe TuSLi-Mitglieder, Irmchen Demmig war unermüdlich und hat es dadurch ermöglicht, daß der TuS Lichterfelde um ein festes Übungsangebot reicher wird.



Ab sofort gibt es eine „Yoga-Gruppe“.

Wo? Giesensdorf-Schule, Ostpreußendamm 63

Wann? Montags von 20.30 bis 21.30 Uhr

Wer für Körper, Geist und Seele etwas Gutes tun möchte, der ist herzlich eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, einsteigen kann jede(r).

Wer Yoga kennenlernen möchte, der komme einfach in die Halle. Jeanette Kühne wird sich über jeden Interessenten freuen. Bitte warme und bequeme Sportkleidung und eine Unterlage (Wolldecke, Isomatte o. ä.) mitbringen.

Viel Spaß wünscht Monika Guß!

Montagsgruppe auf Tour

Auch in diesem Jahr machte die Montagsgruppe der Giesensdorfer Schule eine Wochenendfahrt; diesmal mit dem Fahrrad. Herr Schrölkamp sprang für eine Absage kurzfristig ein, was für uns sehr von Vorteil war.

Freitagmittag trafen wir uns auf dem Bahnhof Lichterfelde-Ost und fuhren bis Neustrelitz und weiter mit dem Schienenbus nach Carpin. Unser Quartier war schnell verteilt, so konnte, wer wollte, vor dem Abendessen noch im nahegelegenen See baden.

Samstag, vor dem Frühstück, machten wir mit Christine auf der Wiese Gymnastik. Nach reichhaltigem Frühstück ging unsere Tour bei leichtem Nieselregen los. Daß Mecklenburg kein Flachland ist, haben wir an diesem Tag gelernt. Manchmal mußten auch einige absteigen und schieben. Am Tollendes hatten wir unsere Mittagspause eingelegt; da hatten wir schon 40 km erradelt.

Am Nachmittag wurden Regen und Wind etwas kräftiger. Eine Radpanne, ich hatte einen Platten, verzögerte die Rückfahrt. So waren wir alle froh, nach 60 km unser Quartier erreicht zu haben. Abends, nach dem Duschen und Abendessen, saßen wir alle noch zusammen.

Sonntag war es immer noch feucht, Christine machte aber trotzdem mit uns Frühsport (unter einem Vordach). Nach dem Frühstück radelten wir mit voll gepackten Rädern nach Neustrelitz. Unterwegs hörte der Regen auf und einige nutzten die Regenpause für ein kühles Bad. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Neustrelitz fuhren wir mit dem Zug wieder nach Berlin.

Es war alles gut von Christine und Herbert vorbereitet, so konnte uns das nicht so freundliche „Rad-Wetter“ nicht viel anhaben.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder so eine schöne Tour zu machen: es muß ja nicht ganz so hügelig sein. Melitta



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Doppelwettkampf

Am 20.6.98 fanden in der Carl-Schuhmann-Halle gleich zwei Wettkämpfe statt:

1. Der springende Ball, ein Wettkampf für alle, die jünger als zehn Jahre sind, aber trotzdem schon so gute Übungen können, daß sie im erleichterten Berliner Wettkampfprogramm starten können. Im Einzel belegte Charlotte Glauert den 1. Platz. In der 3er Gruppe kamen Angelina Höher, Yoon-Bin Bae und Helleen Zarnecke auf den 2. Platz.
2. Berliner Meisterschaften LK 9/10. Hier kam Anne Lehmann (siehe Titelfoto) auf

den 9. Platz, Valerie Niemoth auf den 17. Platz. Bei diesem Wettkampf wird schon ein sehr hohes Leistungsniveau verlangt, es ist auch die zahlenmäßig stärkste Gruppe in der RSG. Viele Starterinnen kommen aus dem Leistungstützpunkt Hohenschönhausen, trainieren täglich mit viel Fleiß und Ehrgeiz. Unsere Mädchen haben oft keine Lust und wenig Ausdauer, das ist besonders in den ersten Jahren so wichtig, später kann man auf der Erfahrung aufbauen und von der geringer werdenden Konkurrenz profitieren, und dann sind auch wieder die vorderen Plätze drin. K. E.

Eure Trainingszeit hat sich geändert, Ihr seid in einer anderen Halle, auf einem anderen Sportplatz? Dann bitte sofort die Geschäftsstelle informieren. Schließlich möchten wir Anrufer korrekt über das TuSLi-Angebot

informieren



informieren



TRAMPOLIN

Jahrgangsbesten-Wettkampf am 13.6.98

Bei den Mädchen und Jungen (gemeinsame Bewertung) der Jahrgänge '87 und jünger lag Christian Wiczorek nach der Pflicht auf dem vierten Platz mit guten Chancen auf Platz zwei. Aber so schnell kann es beim Trampolin-Wettkampf gehen: Den gestreckten Salto sprang Christian in seiner Kür zu weit nach hinten, was den Übungsabbruch nach sich zog. Dadurch fiel er auf den 11. Platz mit 43,1 Punkten zurück und durfte somit nicht einmal im Finale der besten zehn Springer zeigen, was er wirklich kann. Schade, aber schon im Juli beim Dessauer Sommerpokal kann es ja besser laufen.

In der Jahrgangsgruppe '85 und '86 verpaßte Melina Stetten mit 42,5 Punkten (Platz 11) das Finale der besten zehn nur ganz knapp um 0,5 Punkte. Fabian Henze vergaß vor Aufregung, wie die Pflicht nach dem dritten Teil weiterging. Die Kür klappte dann tadellos: Platz 14 mit 29,9 Punkten.

Johanna Lange lag in der Gruppe '83 und '84 nach der Pflicht aufgrund ihrer guten Haltung noch auf dem dritten Platz. Den konnte sie mit ihren beiden relativ leichten Kürübungen trotz konstant guter Haltung leider nicht halten: 73,4 Punkte bedeuteten den fünften Platz, nur 0,1 Punkte hinter dem vierten.

Die beste Platzierung der TuSLi-Riege erreichte Paul Kranz: Seine drei konstant sauberen Übungen brachten ihm mit 71,7 Punkten den dritten Platz in der Jahrgangsgruppe '80 bis '82.

Nachwuchs-Wettkampf beim PSV am 4.7.98

Mädchen und Jungen wurden gemeinsam bewertet. Nach 1,5 Stunden Einspringen ging es um 15.00 Uhr los. Mehr als die Hälfte aller Aktiven trat in der Jahrgangsgruppe '86 und jünger an. Hier gelangen Marlies Grohé (10. Platz / 45,1 Punkte) und Elisabeth Schalt (ihr erster Wettkampf: 11. Platz / 45,0) in Pflicht und Kür die Übungen wie im Training, was angesichts der Aufregung im Wettkampf schon einmal ein Erfolg ist. Leonie Henze sprang ihre beiden Übungen zwar auch durch, aber leider war ihre Haltung nicht

ganz so gut: 17. Platz (von 25 Springern) mit 42,4 Punkten. Auch für Leonie war dies ihr erster Wettkampf; da ist man froh, wenn man seine Übungen ohne Abbruch bis zum Ende schafft.

Unsere beiden angetretenen Jungen kamen mit der Aufregung leider nicht so gut zurecht. Jannis Hansen fiel nach dem letzten Pflicht-Teil, dem Salto, noch auf die Abdeckungs- matze: 31,4 Punkte und damit 5. Platz. Richard Schalt war in seinem ersten Wettkampf sehr nervös. Die Pflicht schaffte Richard mit recht guter Haltung und fehlerfrei aber seine Kür (mit Salto) mußte er nach fünf Teilen beenden: 6. Platz mit 30,8 Punkten. Mit einer vollständigen Kür hätte Richard sicher 10 Punkte mehr und damit den dritten Platz erreicht. Aber bei seinem Trainingseifer wird Richard im nächsten Wettkampf im Dezember bestimmt sicherer und dann auch erfolgreicher springen.

Dessauer Sommerpokal am 11.7.98

Um 9.00 Uhr begann das Einspringen, zwei Stunden später dann der Wettkampf, der diesmal nur aus zwei Kürübungen bestand, also ohne Pflicht auskam. Entsprechend unterschiedlich hoch waren auch die geturnten Schwierigkeiten, z.B. bei den Schülern reichte sie von 1,2 bis zu beachtlichen 8,6 Punkten des Siegers. Christian Wiczorek turnte mit 3,1 Punkten von den 14 Schülern die siebenschwerste Übung. Da Christian auch eine recht gute Haltung zeigte, wäre er ohne den Schnitzer in der zweiten Kür auf dem sechsten Platz gelandet. Aber leider landete er den erlaubten Strecksprung nach Beendigung dieser Übung auf der Umrandung des Trampolins, was natürlich nicht erlaubt ist und zu hohen Abzügen führt. So wurde es der 9. Platz mit 48,6 Punkten.

Der Kampf mit den eigenen flatternden Nerven führt gerade bei Trampolin-Wettkämpfen häufig zu bedauerlichen Punkteinbußen, und es kann jeden treffen: Von den angetretenen sechs Männern schaffte nur ein einziger zwei fehlerfreie Übungen. Also Kopf hoch und auf mehr Glück beim nächsten Mal hoffen!

Bernd-Dieter Bernt

Herz **L** ich wi **L L** kommen!
Wir grüßen die neuen Mitglieder
und
wünschen viel Spaß bei TuS **L** i!

Frische – Qualität – Vielseitigkeit
Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts!
und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.

Hillmann
...der Familienbäcker!
Hindenburgdamm 93a • 12203 Berlin
(Lichterfelde)
Tel. 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Fax 844 90 220

Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den **Filialen**
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Wilmsdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:
Fil. 1 Moltkestr. 52 Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64 Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32 Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18 Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39 Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57 Tel. 753 55 23

In allen Geschäften **Tschibo-Kaffeeausschank**



100 Jahre Leichtathletik

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Bestehen des Deutschen Leichtathletikverbandes wurden verschiedenartige sportliche Veranstaltungen durchgeführt.

Sternstaffel der Volksläufer „Rund um Berlin“

Wir, das waren Achim Hoffmann, Bernd Brennecke, Jürgen Fehler, Georg Bodzeck und Wolfgang Zitzlaff, traten als 1. Mannschaft zu einer Gedenkstaffel „Rund um Berlin“ an. Begleitet auf dieser Strecke wurden wir vom ständigen Radfahrer und Strecken-



Von links nach rechts: Georg Bodzeck, Jürgen Fehler, Bernd Brennecke, Achim Hoffmann, Wolfgang Zitzlaff

planer Karl-Heinz Flucke. Mit dem Bus vom LSB wurden wir nach Potsdam gefahren, wo wir Getränke, ein Mountain-Bike und T-Shirts für den Einlauf bei den Deutschen Meisterschaften erhielten.

Pünktlich um 9.00 Uhr gab Werner Zock in Potsdam den Startschuß und schickte Achim Hoffmann auf die Strecke. Die übrigen Läufer wurden mit einem Bus vorausgeschickt und feuerten Achim auf dem ersten welligen Teilstück von Potsdam-City Richtung Norden an. Achim legte im morgendlichen verschlafenen Potsdam mit einem km-Limit von 4:30 Min. gleich die Maßstäbe und brachte fast den vorgedachten Zeitplan durcheinander. Bereits nach 5 Kilometern stieß dann Bernd Brennecke in Neu Fahrland

dazu, und weiter ging es am Groß-Glienicker See immer auf belebten und befahrenen Autostraßen weiter Richtung Seeburg. Nur gut, daß Kalli mit dem Fahrrad dabei war, um den Verkehr nach hinten abzusichern! Da wir die Strecke vorher weder abgelaufen noch abgefahren hatten, hatten wir aufgrund der Strecke auf der Karte und der Realität die ersten Probleme beim Überqueren der B 5 bei Dallgow-Döberitz. Schließlich gelang es durch einen kleinen Schlenker wieder auf die uns vorgegebene Strecke zu kommen. Am S-Bahnhof Falkensee wechselte Achim Hoffmann auf Jürgen Fehler, und durch Unter-

führungen runter und wieder rauf kamen wir dann wieder auf die richtige Strecke Richtung Schönwalde. Zwischen Schönwalde und Bützow wechselte dann der 4. Läufer dieser Tour mit ein. Georg Bodzeck und Bernd Brennecke nahmen eine kurze Auszeit bis zum Zieleinlauf in Borgsdorf. Georg war nach seinem ersten 5 km Lauf etwas genervt und nahm eine Auszeit und so liefen Jürgen Fehler und der kurz vor Velten eingewechselte Wolfgang Zitzlaff die Strecke. Leider stimmten Streckenführung und Plan nicht mehr ganz überein, so daß es Kalli gelang, nachdem die beiden eine leichte Crosseinlage vor der Autobahn E 26 absolvierten, wieder auf die Schlußetappe über Pinnow nach Borgsdorf zu führen. Inzwischen gesellten sich Achim und Bernd dazu und auch Georg absolvierte das letzte Stück der Etappe ganz eisern. Und so konnten wir in 3:48 Std. 49,5 km absolvieren und an die LG Nord übergeben.

Nach einigen Erinnerungsfotos, die Kalli geschossen hat, gab es noch ein von ihm selbst designedes T-Shirt. In einem schönen Gartenlokal in Borgsdorf haben wir über diesen schönen läuferischen Vormittag noch einmal philosophiert, bis wir dann glücklich und froh mit der S-Bahn nach Berlin-Steglitz zurückfuhren.

Die LG Nord durfte dann am Samstagnachmittag von Borgsdorf nach Strausberg (52 km) laufen, damit am Sonntagmorgen die Läuferinnen und Läufer vom VfL Fortuna Marzahn von Strausberg bis Königs Wusterhausen (54 km) zurücklegen konnten. Auf der Schlußetappe von Königs Wusterhausen nach Potsdam (51 km) gab es einige Umleitungen zu laufen, so daß letztendlich am späten Abend die Läufer vom LC Ron Hill diese Staffel in Potsdam beendeten.

Am Samstag, den 4. Juli, liefen wir Läufer von der LG Süd waren leider nur Kalli und

Gesamtplatz	AK	Altersklassenplatz	Name	Zeit für 15 km
36.	M 40	6.	Rämisch, Berthold	53:10
126.	M 55	7.	Bodzek, Georg	59:23
143.	W 45	1.	Rook, Maria	59:50
266.	M 60	10.	Krzonkalla, Peter	1:05:47
392.	W 60	1.	Dau, Brigitte	1:11:09

Georg übrig geblieben) bei den Deutschen Leichtathletik Meisterschaften hinter der Berliner Flagge und den anderen Sternläufern aus Frankfurt und Cottbus ein und eröffneten somit die 100. Leichtathletik-Meisterschaften im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion. Leider fing es bei unserem Auftritt an zu nieseln, und der Nieselregen setzte sich auch am Sonntag fort, so daß die guten Leistungen im wahrsten Sinne des Wortes im Regen ertranken.

Erster Berliner Fernsehturmelauf

Der ebenfalls im Rahmen der Festveranstaltung erstmals ausgetragene Fernsehturmelauf am 3. Juli 1998 war wirklich nur absoluten Spitzenläufern vorbehalten. Zum ersten Mal sollten ca. 70 Leistungssportler den Berliner Fernsehturm am Alexanderplatz per pedes ersteigen. 987 Stufen galt es zu bewältigen bis die Aussichtsplattform in 203 m erreicht wurde. 53 Männer und 7 Frauen stellten sich letztendlich dem Starter. Obwohl es mit der Zeitnahme anfangs technische Probleme gab, wurde diese noch bis zum ersten Startschuß in den Griff bekommen. Unser einziger Starter mit der Startnummer 18 wurde dann auch 18. in der Männerwertung: Berthold Rämisch M 40 in 8:20,6 Min. von der LG Süd Berlin. Sieger: Holger Munkelt (5:56,8) aus Leipzig und bei den Frauen gewann eine bekannte Marathonläuferin: Bernadette Hudy in 7:59,9 Min. Herzlichen Glückwunsch an unseren Berti!

9. Havellauf des Postsport Vereins

Bei sonnigem Wetter wurde auf einer der landschaftlich schönsten Strecken in Berlin, vom Flensburger Löwen bis Glienicker Brücke (viele kennen diesen Abschnitt noch von unseren früheren LG Süd Wanderungen „Rund um den Flensburger Löwen“) der 9. Havellauf über 15 km ausgetragen. Dabei waren die Damen aus unserem Verein wieder am erfolgreichsten. Brigitte Dau gab ihr Einstandsdebüt und wurde gleich Erste in ihrer Altersklasse. Weitere Ergebnisse:

Maria auf Marathon-Jagd!

Nachdem Maria Rook im Frühjahr nicht die Gelegenheit hatte, an Straßenläufen teilzunehmen, siegte sie nunmehr gleich drei Mal.

Am 7.6. startete sie bei extremer Hitze zum 4. Hellersdorfer Marathon auf einem Rundkurs inmitten von Plattenbauten in Berlin und wurde in der Gesamtwertung Dritte in 3:23,21 Std. und gewann ihre Klasse W 45.

Bereits 3 Wochen später am 27.6. ging es zum Int. Tollensee-Seelauf, ein Marathon in der Nähe von Neubrandenburg. Bei Temperaturen um die 30 Grad und einer Strecke, die an den Rennsteig erinnerte, siegte sie sowohl in der Gesamtwertung, als auch in ihrer Altersklasse W 45 in 3:30:39 Std. Bereits nach 25 km ließ sie die Potsdamer Uta Woltenburg, eine 100 km-Läuferin, hinter sich und zog unaufhaltsam ab und davon. Als Siegespräsent erhielt sie einen Gutschein für ein Wochenende im Seehotel Heidehof in Neubrandenburg, wo sie dann ihren Geburtstag feiern konnte. Wir LG Südlar gratulieren an dieser Stelle zum neuen Lebensjahr.

Zum 3. Marathon brach Maria dann am 26.7. auf. Der Int. Oderbruch-Marathon (Bad Freienwalde-Hohenwutzen – 8 km auf polnischem Hoheitsgebiet – zurück nach Bad Freienwalde) war ihr Ziel. Bei Temperaturen diesmal nur um die 20 Grad ließen dann auch bessere Zeiten erwarten. 3:16:50 Std.

stand am Ende des Rennens auf der Stoppuhr, womit sie ihre Altersklasse W 45 und auch den Gesamtsieg in der Tasche hatte. Auf der abschließenden Pressekonferenz mit Verkehrsminister Hartmut Maier und dem für die Strecke zuständigen Generalmajor Kirschbach und dem Bürgermeister von Bad Freienwalde plauderte Maria über ihre nächsten Starts. Der Höhepunkt in diesem Jahr soll die Berliner Marathonmeisterschaft 1998 beim 25. Berlin-Marathon werden. Wir drücken dieser erfolgreichen Sportlerin beide Daumen.

3. Volkslauf im Rahmen der Steglitzer Woche am 27. 5. 1998

Nun bereits zum dritten Male veranstaltete die LG Süd den Volkslauf inmitten der Steglitzer Woche mit Start und Ziel im Stadion Lichterfelde. Auf den alten „Treidelpfad“ am Teltwokanal führte diese Strecke dann

bis zur Wismarer Straße (Streckenlänge ca. 6 km). Mit 98 im Ziel registrierten Teilnehmern konnte Klaus Scherbel als Organisator wieder einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Die EDV-Auswertung klappte dank Unterstützung von Norbert Herich. Neben den zahlreichen Helfern aus der Breitensportgruppe waren trotzdem noch 25 LG Süd-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer am Start. Unsere Werfer Manfred Gräber und Ewald Stanienda waren genauso mit von der Partie wie unsere fleißigen Damen: Birgit Stark, Schöler-Trainierin Karin Paape, Margrit Skowronek und Gisela Herich. Maria Rook war in der Klasse W 45 in 24:35 Min. nicht zu schlagen und bei den Männern dominierten Joel Desrosieres als 5. der Klasse M 35 in 21:37 Min. und Berthold Rämisch als 3. der Klasse M 40 in 22:23 Min. Mit weiteren vorderen Plätzen warteten auf:

Gesamtplatz	AK	Altersklassenplatz	Name	Zeit
19.	M 55	2.	Achim Hoffmann	23:41
20.	M 50	1.	Günther Langmann	23:44
21.	M 30	2.	Ernst-Georg Richter	23:52
23.	M 55	3.	Hans-Jürgen Knacke	24:15
33.	M 50	2.	Silvester Göbel	24:59
37.	M 60	2.	Peter Krzonkalla	26:32
48.	W 55	1.	Gisela Stark	29:07



Wir verschönern mit Farbe.
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
– auch Kleinauftragsdienst –

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren
Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmsdorf)
Telefon ☎ 893 80 90-0, Fax 893 80 949

Breitensport: 2. LG Süd Duathlon in Köthen/Mark

Endlich war das Wetter wieder wärmer und wir, das sind die Breitensportler um Klaus Scherbel, starteten zum 2. Duathlon (5 km Laufen – 10 km Radfahren – 5 km Laufen) in Köthen. Start und Ziel war in der Nähe unseres Quartieres, einer Jugendherberge. 9 Teilnehmer starteten im Einzelwettbewerb, und 4 Mannschaften mit je 3 Teilnehmern gingen auf die Distanz. Der verbliebene Rest der Breitensportler mußte als Kampfrichter und Zeitnehmer darauf achten, daß der Wettbewerb auch ordnungsgemäß durchgeführt wurde. So hatten Marianne Scherbel, Elke Flucke und Wolfgang Kahmann mit der Zeitnahme zu tun sowie Eva Goltz und Renate Kahmann mit dem Wendepunkt für das Radfahren. Erfreulich war auch zu vermelden, daß einige Nachwuchsatleten (Manuel Reimann, Heiko Kahmann und Carsten Bönisch) mit auf die Strecke gingen. Nachfolgend die Ergebnisse:

Einzel:	1. Lauf 5 km	Radfahren 10 km	2. Lauf 5 km	Gesamtzeit
Joel	00:17:23	00:19:05	00:18:46	00:55:14
Günther Langmann	00:18:24	00:18:22	00:19:17	00:56:03
Berthold Rämisch	00:17:23	00:21:27	00:18:49	00:57:39
Michael Hähnel	00:19:15	00:18:49	00:19:53	00:57:57
Wolfgang Zitzlaff	00:19:14	00:19:59	00:20:04	00:59:17
Klaus Jessen	00:20:21	00:19:25	00:22:11	01:01:57
Klaus Scherbel	00:21:21	00:22:07	00:21:51	01:05:19
Hans-Georg Stark	00:21:58	00:21:23	00:24:34	01:07:55
Carsten Bönisch	00:23:17	00:18:51	00:29:51	01:11:59

Bei der anschließenden Siegerehrung hatte sich Klaus etwas besonderes einfallen lassen: Die Sieger erhielten die neuen LG Süd-Breitensport-T-Shirts, und die Plazierten konnten diese ebenfalls zum Selbstkostenpreis erstehen. Der Präsident (Karl-Heinz Flucke) sponserte die ersten ebenfalls mit einem selbst entworfenen T-Shirt. Der Abend endete mit einem kleinen Singewettstreit, dem Triathlon-Lied der LG Süd, und die einheimischen Jungs brachten uns ebenfalls noch ein Ständchen zu Gehör, bevor wir dann zum Schlafen gingen.

Am Sonntag haben wir wieder eine ausgedehnte Fahrradtour unternommen, auf der natürlich zukünftig Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der einzelnen Breitensportler genommen werden muß, damit dieser nette Kreis nicht noch weiter auseinander bricht. Ansonsten war es wieder mal ein schönes gemeinsames Wochenende in der Mark Brandenburg gewesen und wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr beim 3. LG Süd Duathlon. Kalli

Bei den Mannschaften wurde gekämpft bis zum Umfallen, und dort gab es folgende Resultate:

Platz	Mannschaft	Ergebnis Std.
1.	Manuel Reimann, Bertram Franke, Gerhard Goltz	1:05:44
2.	Heiko Kahmann, Renate Eichler, Christa Orlowski	1:09:05
3.	Birgit Stark, Renate Lange, Renate Jessen	1:11:26
4.	Herbert Hirt, Karl-Heinz Flucke, Gisela Stark	1:12:46

Die nächsten Termine für LG Süd Veranstaltungen nicht vergessen!

14. 10. 98	Spiridon-Bahnläufe ab 17.00 Uhr im Stadion Lichterfelde
18. 10. 98	37. Volkslauf der LG Süd Berlin an der Zehlendorfer Rodelbahn
14. 11. 98	Start zum 1. Lauf der 16. Winterlauf- und -marsch-Serie 1998/99

Zum Ende der Sommersaison

hier Eure Ergebnisse von den Sportfesten

Ansporteln bei Z 88 am 9. Mai

4-Kampf Schi A:

4. Pl. für Nora Molkenhuth mit 1515 Punkten

3-Kampf Schi C:

1. Pl. für Sabrina Grabinski mit 1096 Punkten im Jahrgang 1987

4. Platz	Jenna Schlesinger	887 Punkte
6.	Patricia Buczek	853
8.	Karoline Karohs	811
9.	Vanessa Rieder	811

im Jahrgang 1988

3-Kampf Schi D:

4. Platz	Julia Lutze	786 Punkte
5.	Lenya Meißner	697
7.	Sarah Hackbarth	654
9.	Florina Klein	637
12.	Stefanie Kewitsch	486
13.	Janina Hofrichter	450

im Jahrgang 1989

2. Platz	Miriam Brackmann	637 Punkte
3.	Nina Behnisch	585
4.	Ronja Gebel	465
6.	Nina v. Przybilski	450

im Jahrgang 1990 und jünger

3-Kampf Schü C:

1. Platz	Kevin Boateng	855 Punkte
3.	Kai-Simon Jäger	844
5.	Claudius Lotz	761
7.	Jan-Michael Langner	672
8.	Olaf Parczyk	643
9.	Nico Weber	639
10.	Nico Kummetat	611
11.	Alexander Balke	609
12.	Lennart Schummel	604
13.	Andrej Ugrinok	542

im Jahrgang 1988

3-Kampf Schü D Jahrg. 1990 und jünger

4. Platz	Fabian Hackbarth	452 Punkte
5.	Max Röck	446
7.	Patrick Kundela	330
8.	Tobias Lutze	323

3-Kampf Schü D Jahrg. 1989

1. Platz	Fabian Franke	725 Punkte
3.	Fabian Klohn	680
4.	Jonas El Benni	653
6.	Tobias Ebbing	565
8.	Daniel Zutz	249

Storchenpokal beim BSV im

Stadion Wilmersdorf am 19. Juni

Vierkampf W 14

4. Platz	Nora Molkenhuth	1558 Punkte
(11,9 s, 4,31 m, 27,0 m, 1,32 m)		

W 13

4. Platz	Sara Ploner	1518 Punkte
(7,2 s, 4,35 m, 24 m, 1,10 m)		

Dreikampf W 11

5. Platz	Sabrina Grabinski	1173 Punkte
21.	Antonia Dittmann	920
25.	Franziska Helmdach	860
29.	Lara Buch	790

800 m W 11

8. Platz	Sabrina Grabinski in	3:10,00 Min.
----------	----------------------	--------------

Dreikampf W 10

5. Platz	Jenna Schlesinger	1038 Punkte
7.	Yvonne Hofrichter	1030
15.	Patricia Buczek	918
17.	Janina Thiem	868
20.	Natalie Paape	785
21.	Victoria Wegner	732
24.	Lousia Schniegeler	698
25.	Daniah Al-Ghulbi	656

W 09

10. Platz	Julia Lutze	783 Punkte
17.	Sarah Hackbarth	507

W 08

3. Platz	Naomi Huedjissin	567 Punkte
4.	Vivien Spieckermann	553
7.	Antonia Käs	515
8.	Julia Wegner	401
9.	Felicia Kant	392
10.	Nina v. Przybilski	385

Dreikampf M 12

18. Platz	Sven Rossa	741 Punkte
-----------	------------	------------

800 m M 12

10. Platz	Sven Rossa	4:58,0 Min.
-----------	------------	-------------

Dreikampf M 11

16. Platz	Alexander Käs	905 Punkte
24.	Steffen Schulz	800
26.	Valery Döhler	744

800 m M 11

16. Platz	Valery Döhler	4:11,0 Min.
19.	Alexander Käs	4:16,0
20.	Steffen Schulz	4:21,0

Dreikampf M 10

9. Platz	Kristian Barnz	911 Punkte
17.	Claudius Lotz	830
25.	Alexander Balke	699
27.	Benjamin Labonte	629
28.	Olaf Parczyk	625

800 m M 10

17. Platz	Kristian Barnz	4:32,0 Min.
-----------	----------------	-------------

Dreikampf M 09

6. Platz	Dominik Döhler	764 Punkte
8.	Jonas El Benni	706
10.	Tobias Ebbing	598

800 m M 09

3. Platz	Dominik Döhler	4:09,0 Min.
----------	----------------	-------------

Dreikampf M 08

9. Platz	Marcel Körner	505 Punkte
10.	Max Röck	480
11.	Fabian Hackbarth	456
12.	Patrick Kundela	416
14.	Tobias Lutze	409
15.	Jonas Parczyk	388
17.	Max Satchmo Rehm	300

Bitte vormerken!!!

Am Dienstag, den 27.10.1998 findet die **Abteilungsversammlung 1998** statt.

Übrigens, herzlichen Glückwunsch, unser langjähriger Trainer **Axel Dumke** hat sein langjähriges Studium erfolgreich beendet und ist nun ins Berufsleben eingetreten. Wir wünschen Dir viel Erfolg im Beruf, und hoffentlich bleibst Du uns Leichtathleten weiterhin erhalten. Karin

Rege Teilnahme beim

9. Schülersportfest der LG Süd

Am 16.5.98 fand bei schönem Wetter unser 9. Schülersportfest statt. Folgende Schüler und Schülerinnen C und D nahmen teil:

Dreikampf Schüler C M 10

7. Kevin Boateng	7,96-4,18-31,00 (50 m - Weit - Ball)
10. Kai-Simon Jäger	8,90 - 3,24 - 25,50
14. Jan-M. Langner	9,72 - 3,09 - 24,00
16. Olaf Parczyk	9,83 - 2,82 - 21,00
17. Nico Kummetat	9,92 - 2,68 - 23,00

Dreikampf Schüler C M 8

1. Fabian Hackbarth	10,46 - 2,82 - 20,00
2. Marcel Körner	10,02 - 2,56 - 15,00
3. Max Röck	10,44 - 2,52 - 15,00
4. Tobias Lutze	10,88 - 2,32 - 14,00
5. Patrick Kundela	12,32 - 2,30 - 15,00

Dreikampf Schüler D M 9

1. Fabian Franke	9,42 - 3,10 - 33,00
3. Fabian Klohn	10,07 - 3,00 - 34,00
4. Tobias Ebbing	9,76 - 2,92 - 18,00
5. Michael Niknaf	9,82 - 2,75 - 19,00
6. A. Tombassow	10,84 - 2,35 - 14,00
7. Daniel Zutz	12,38 - 2,12 - 14,00

Dreikampf Schülerinnen C W 10

11. Jenna Schlesinger	8,82 - 3,32 - 20,50
15. Patrizia Buczek	9,25 - 3,05 - 20,00
18. Vanessa Rieder	9,36 - 2,96 - 17,00
20. Janina Thiem	9,50 - 2,95 - 17,00
24. Nathalie Paape	9,52 - 2,61 - 15,00
25. Hanna Pachowski	9,78 - 2,48 - 13,50
26. Daniah Al-Ghulgi	10,42 - 2,80 - 12,50
27. Louisa Schiegeler	10,10 - 2,45 - 13,50

Dreikampf Schülerinnen C W 11

9. Sabrina Grabinski	8,15 - 3,42 - 19,50
25. Julie Meißner	10,20 - 2,90 - 14,00

Dreikampf Schülerinnen D W 8 und jünger

2. M. Brackmann	10,12 - 2,46 - 14,00
5. Annina Dittmann	10,34 - 2,68 - 11,00
6. Anna Peschke	11,22 - 2,60 - 15,00
7. Nina Behnisch	10,60 - 2,60 - 12,00
8. N. Houedjissin	10,77 - 2,40 - 11,00
9. Kira Bansbach	11,62 - 2,10 - 14,50
11. Nina v. Przybilski	10,74 - 2,10 - 8,00
12. Ronja Gebel	10,94 - 2,25 - 7,00
14. Theresa Paape	16,00 - 1,46 - 3,00

Dreikampf Schülerinnen D W 9

7. Sarah Hackbarth	9,44 - 2,82 - 11,00
8. Florina Klein	10,04 - 2,65 - 11,00

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Oktober-Heft:

Donnerstag, 17. September

Und wie immer: bitte pünktlich, bitte kurz!

Lust auf Büro

FRITZ PALM
büro-total®

Starke
Produkte-
Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101



HOCKEY

Endlich rollt die Kugel wieder

Da freut man sich nach der Halle und dem fast pausenlos folgenden Beginn der Feldsaison auf die großen Ferien und will die nächsten Wochen nichts von Hockey hören – und dann gibt es doch Entzugserscheinungen. Aber jetzt geht's ja wieder los. Der Regen ist frisch gekämmt (früher war er gemäht), die Mannschaften sind neu motiviert (hoffentlich) und die Zuschauer ganz wild auf guten Sport (hoffentlich). Zur Erinnerung hier die Tabellen der Damen-Bundesliga und der 2. Herren-Bundesliga (nach jeweils 8 von 14 Spielen).

Damen, Gruppe Süd

	30:6 Tore	22 Punkte
1. BHC	23:9	20
2. Rüsselsheim	18:8	15
3. SC Frankfurt	14:13	12
4. TuSLi	17:12	11
5. Eintracht Frankfurt	8:21	4
6. Wespen	4:18	4
7. Dürkheim	4:31	1
8. Stuttgart		

Herren, Gruppe Süd

	33:9 Tore	24 Punkte
1. BHC	23:14	19
2. Mannheim	16:7	19
3. Wespen	26:19	15
4. Frankenthal	13:24	7
5. Nürnberg	12:19	5
6. Frankfurt	7:20	2
7. TuSLi	11:29	1
8. Zehlendorf 88		

Die Ausgangslagen sind also klar. Die Damen können die Endrunde mit den jeweils besten vier Mannschaften beider Gruppen erreichen. Ein sensationeller Erfolg wäre das für unsere jungen Aufsteiger bzw. Überflieger!

Die Herren kämpfen gegen den Abstieg aus der 2. Bundesliga, der sie immerhin seit zehn Jahren angehören. Und noch ist alles drin. Schließlich müssen Nürnberg und Frankfurt noch zu uns kommen.

Für Spannung ist also gesorgt. Beide Mannschaften wünschen sich viele Zuschauer. Also, TuSLi-Fans, kommt zum KiBi. Es lohnt sich.

KO

Just for Fun

Sommerferien – schreckliche hockeylose Zeit?! – Denkste! Hier der Bericht vom 4. Trainingscamp „Just for Fun“:

Nachdem wir eine Woche vor Beginn des Camps die Hockeyhalle als Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter reserviert hatten, war es natürlich klar, daß wir fast ausschließlich gutes Wetter hatten. „Um so besser“ dachte man sich als Trainer, denn was gibt es Schöneres als einen Haufen hockey-begeisterter Kinder bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen zu trainieren. Aber es kam noch besser! Diese Meute war so motiviert, daß sie frühestens eine halbe Stunde nach Trainingsbeginn bereit war, sich den Ideen der Trainer zu widmen und die Hockeyschläger und Fußbälle, die in dieser halben Stunde intensivst geübt wurden, beiseite zu legen. Neben der heißgeliebten „argentinischen Rückhand“, dem Hockeybiathlon und den Kleinfeldturnieren gehörte die Mittagspause, die 3. Halbzeit, zu der begehrtesten Übungsform. Nicht alleine der leckere Kartoffelsalat (Vielen Dank, Herr Niklas!) und die Pizza, sondern auch Mr. Bean ließen die mittlerweile etwas müden Füße wieder munter werden, um dann nachmittags die zweite Trainingseinheit zu absolvieren.

Letztendlich hörten wir Trainer zwar von den Eltern, ihr Kind sei abends nur noch ins Bett gefallen, wir konnten jedoch auch beim abschließenden Spiel gegen die „Großen“, die zum überwiegenden Teil aus der Jugend B bestanden, keinen Anschein von Müdigkeit entdecken, weder bei den torhungrigen Stürmern, noch bei den jubelstarken Verteidigern.



Nach drei Tagen Intensivhockey hoffen wir, daß ihr ein bißchen was gelernt habt und nicht wieder alles vergessen habt, wenn nach den Ferien das richtige Training wieder losgeht. Vor allen Dingen aber hoffen wir, daß euch das Training genau soviel Spaß gemacht hat wie uns und daß ihr im nächsten Jahr auch wieder dabei seid.

Vielen Dank auch nochmal an die Eltern, die den Shuttleservice KiBi-Hütte-KiBi übernommen haben.



BADMINTON

Einladung zur Jahreshauptversammlung

wann: 5.10.1998 ab 19.00 Uhr

wo: AWO - Steglitz
Osdorfer Straße 121, 12207 Berlin

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 3 Bericht des Vorstandes und der Warte

Mit dabei waren: Susanne (MD), Henrike, Claudia, Anke (alle MC), Julian A., Lukas I., Henning, Lucas R., Lukas G., Yannik, Maurice, Daniel, Niels K. (alle KD), Julian B., Felix, Hendrik (alle KC), André, Nils P., Jan, Matthias (alle KB), Chrissi, Eric, Jojo (alle KA), Nils Z., Felix O., Sören, Sven, Peter, Felix, David, Johannes, Robert (alle JB) und Nina, Anja und Olli als Trainer.

- TOP 4 Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Neuwahlen – gesamter Vorstand
- TOP 6 Festlegung des ASB für 1999
- TOP 7 Verschiedenes

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1998/99

Für die kommende Saison konnten sechs (statt wie im Vorjahr fünf) Mannschaften gemeldet werden. Zudem geht auch wieder eine Jugendmannschaft auf die Jagd nach Punkten und Plazierungen.

Die Mannschaftsaufstellungen im einzelnen:

Jugend
Christina Nickel
Karen Henning
Lena Raven
Nicole Beyer

Benjamin Heisler
Marcel Schumann
Fabian Priß
Daniel Lindenblatt
Tobias Sindram
Carsten Hahn
Oliver Krohne
Jörn Heise
Rolf Kressner
Tobias Krühn

1. Mannschaft
(Bezirkssklasse)
Andrea Böhme
Carola Müller
Thorsten Kustak
Christian Sommer
Ralf Weiß
Rainer Seidel

2. Mannschaft
(A-Klasse)
Pamela Jahn
Claudia Schütz
Albrecht Röseler
Dieter Rowinsky
Jürgen Oppermann
Clemens Jahn

3. Mannschaft
(B-Klasse)
Carola Andersen
Birgit Klopp
Martina Reich
Knut Schlicht
Andreas Klopp
Christian Tammiller
Manfred Gräßner
Torsten Cuba

4. Mannschaft
(B-Klasse)
Ingrid Kapps
Elvira Willensbacher
Christian Noglik
Wolfram Kienast
Manfred Hotze
Klaus Fischer

5. Mannschaft
(C-Klasse)
Gabriele Marten
Ira Seidel
Tim Raven
Michael Noglik
Marcel Schumann
Christian Hohm

6. Mannschaft
(C-Klasse)
 Sylvia Adelsberger
Inge Schumacher
Andreas Schwemin
Bernhard Herrmann
Christian Frank
Lutz Andersen

Ersatzspieler
Mechthild Cwojdzinski
Andrea Frank
Katja Hegewald
Janine Radant
Christina Nickel
Diana Fülster
Vivica Blüthgen

Jens Schlösser
Mathias Borchert
Peter Heise
Ulrich Hamer
Horst Kuschnerow
Axel Kruse
Benjamin Heisler
Daniel Lindenblatt

Allen Spielern für die Saison viel Spaß und viel Erfolg!
CF

Freundschaftsspiel gegen Coswig

Am 20.6. war es wieder einmal soweit. Wir trafen uns zum neunten Mal mit unserem Partnerverein aus Coswig zum alljährlichen Freundschaftsspiel.

Weil unsere Gäste uns auch immer ein Rahmenprogramm bieten, wenn sie ein Heimspiel ausrichten, haben wir uns diesmal auch etwas ausgedacht. Darum trafen wir uns schon um 10 Uhr mit unseren Gästen vor unserer Halle, um gemeinsam zum Mehringdamm zu fahren. Denn Carola Andersen hatte eine Stadtführung durch das „bessere“ Kreuzberg organisiert. Die Führung übernahm eine eingeschworene Kreuzbergerin. Sie vermittelte uns einen sehr lebendigen Eindruck vom Leben in, um und auf dem Kreuzberg und zwar nicht nach dem Motto: „Zur Rechten sehen Sie das Denkmal so und so, voraus jetzt dies und das usw.“. Oder habt Ihr gewußt, daß Otto Herz dafür verantwortlich war, daß jedem die Kantinen in den Rathäusern und Finanzämtern zur Mittagszeit offenstehen?! Eine Büste vor dem Rathaus in Kreuzberg erinnert daran. Oder daß der Riemannbau schon um 1910 nach modernem Baukastenprinzip gefertigt wurde? Mit Stuckelementen, die aus einem Katalog, je nach Stilwunsch, ausgewählt werden konnten, um dann an die fertige Häuserwand aufgebracht zu werden. Daß der Kreuzberg eine Nachbildung der Wolfsschlucht in Thüringen ist, wußte auch noch keiner von uns.

Nach zwei Stunden gönnten wir uns eine Pause in der Marheineke-Markthalle, wo es eine supergute Curry-Wurst geben soll. Von dort ging es über Hinterhöfe zurück zum Mehringdamm und dann wieder mit Bahn und Bus zurück zur Halle. Dort trafen wir uns gegen 14.30 Uhr mit den restlichen Heimspielern zum eigentlichen Spiel. Nach Einnahme eines kleinen Imbiß, von fleißigen Helfern hergestellt, konnte es dann losgehen. Während einer knappen und netten Begrüßung von Knut hatte Andi Klopp den Spielplan aufgestellt, der es offensichtlich in sich hatte, denn wir gewannen mit insgesamt 10:5 Spielen. Da unser Verein in Überzahl angetreten ist, wurden nebenher noch diverse Spiele „just for Fun“ ausgetragen, denn das in Aussicht stehende Bier wollte erarbeitet sein. Ich glaube, wir hatten viel Spaß, vor allem unser dreiköpfiges scharfzüngiges Kommentatorinnen-Team (Andrea,

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



Carola und Claudia) mit dem Lehrer Rainer und Kaiser Knut.

Danach siedelten wir in die Hockeyhütte um, zum Start des Grillabends, der zugegebenermaßen mit kleinen Pannen startete, dank einiger Nachzügler wie Ralf und Albi aber gegen 23 Uhr ein schönes Ende fand (oder wie lange ging es noch??).

Es ist, glaube ich, keiner hungrig oder durstig aufgestanden, und so bleibt mir am Ende nur noch mich bei allen Helfern zu bedanken, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ich hoffe, es hat allen Teilnehmern auch Spaß gemacht, und wir freuen uns auf das Rückspiel in Coswig, unserem Jubiläumsspiel!!

C. S.

Nachtrag

In die Arbeit bei der Organisation und den

Spaß im Freundschaftsspiel mischen sich allerdings ein paar Wermutstropfen. So finde ich es schade, daß viele von unseren Abteilungsmitgliedern, die persönlich angeschrieben wurden, nicht die Zeit gefunden haben, wenigstens abzusagen.

Außerdem ärgert es mich und ich empfinde es als Frechheit gegenüber der Gemeinschaft, wenn ein Mitglied sich gut amüsiert, gegessen und getrunken hat bei diesem Fest, um dann, ohne seinen Beitrag zu leisten, zu verschwinden. Nicht wahr, Manfred Hotze!

Vielleicht ändert sich ja noch das eine oder andere, so daß in Zukunft Veranstaltungen dieser Art ohne Ärger stattfinden können.

C. S.

Achtet auf Eure Sachen

– in den Hallen und auf den Plätzen –
der Verein übernimmt keine Haftung
und es gibt einen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im September treffen wir uns am 5.9.98 um 9.50 Uhr am S-Bhf. Strausberg-Nord. Zug nach Strausberg-Nord fährt nur alle 40 Minuten.

Fahrverbindung: S 1 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S 4 nach Ostkreuz, dort umsteigen zur S 5 nach Strausberg-Nord. Durch Bauarbeiten im Bereich Papestr. ist eine Fahrzeitverlängerung möglich.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 19.9.98 um 9.30 Uhr am S-Bhf. Schöne-

weide zur Fahrt nach Buckow – Märkische Schweiz.

Fahrverbindung: S 1 bis Schöneberg, S 2, S 25 bis Papestr., dort umsteigen zur S 45, S 46 bis Schöne-weide, dort umsteigen zur Regionalbahn Richtung Küstrin.

Zu dieser Fahrt ist es empfehlenswert sich ein „Schönes Wochenend-Ticket“ zu besorgen. Es gilt für zwei Personen. BVG kann damit auch benutzt werden. Einzelfahrt, ohne BVG, 2 x 14,20 DM pro Person.

Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRTEN

Mit Lilo „auf Achse“

Tagestour am 10.10.98 auf der alten Poststraße nach Ludwigslust

Neustadt Glewe

Ludwigslust: Schloß- und Parkführung, Mittagessen im „Hotel Mecklenburger Hof“, Kirchenführung.

Weiterfahrt mit Kaffee und Kuchen im Bus Kyritz

Neustadt Kampehl: Ritter Kahlbutz - Führung
Stölln: Lilienthaldenkmal – Spaziergang
Ribbeck

Preis: 89,- DM

Anmeldungen: 7 12 73 80

Lilo Patermann, Feldstr. 16, 12207 Berlin

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



Sonntag, 11. Oktober 1998
„Die Krumme Lake lockt!“

Angebot:

9 / 15 / 25 / 35 km
Rollstuhlstrecke 15 km
Markierte Strecken,
Kartenskizze

Start:

S-Bhf. Berlin-Grünau;
09.00 - 11.00 Uhr

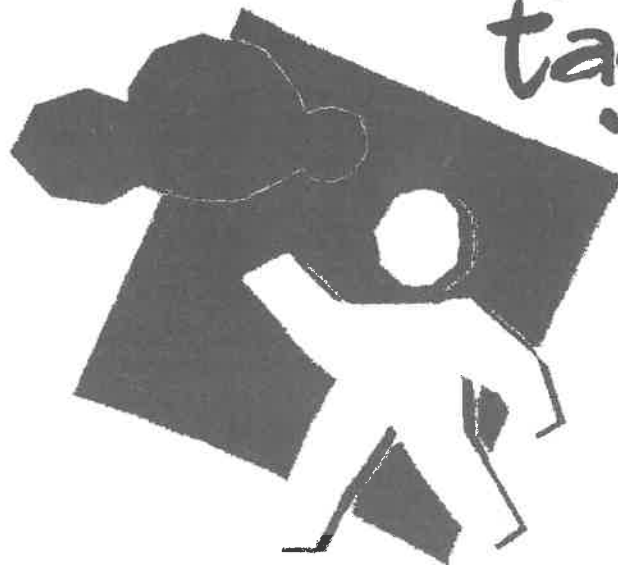
Ziel:

S-Bhf. Berlin-Grünau;
12.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung: am Start
Telefonische Auskunft:

Berliner Turnerbund, (030) 7 87 94 50

**Volks
Wander
tag '98**



Fahrverbindung:

S-Bahnlinien
S 8, S 46 bis
Grünau; Buslinien
und Straßenbahn

Startgeld: 5,- DM

Kinder 1,- DM

Bitte beachten Sie die
weiteren Informationen!

Ausrichter: Berliner Turnerbund, Wandersport-Verband Berlin,
 Landessportbund Berlin, Märkischer Turnerbund



SPORTIAUS
AM DRAKEMARKT

TENNIS
MODE
LAUFEN
HOCKEY
BALLSPORT
SKI

Lieferant
für Schul- und
Vereinsbedarf
Ski- und
Tenniswerkstatt
Skiverleih

Neue Adresse:

Lothar Müller
Unter den Eichen 108/
Ecke Tietzenweg
12203 Berlin
8313031



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt

TREUE ZUM ① IM SEPTEMBER

45 J. am:	1. 9.	Peter Spemann	(Turnen)	23. 9.	Manfred Sellnow	(Handball)
35 J. am:	12. 9.	Martina Wolff	(Gymnastik)	26. 9.	Jutta Lossin	(Volleyball)
15 J. am:	2. 9.	Jörg Höfling	(Handball)			
10 J. am:	7. 9.	Melanie Ewert	(Turnen)	7. 9.	Nicolaos Isaakidis	(Handball)
	12. 9.	Sebastian Kuß	(Basketball)	16. 9.	Michèle Drautz	(Turnen)
	19. 9.	Uwe Prause	(Basketball)	19. 9.	Uwe Freyschmidt	(Basketball)
	21. 9.	Kira Eberle	(Basketball)	28. 9.	Daniel Schwerin	(Hockey)
	30. 9.	Jasmine Ussing	(Turnen)			

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

- Bernhard Herrmann
- Gertrude Staack
- Andreas Schwemin
- Gabriele Marten
- Markus Hendel
- Manfred Grässner
- Tim Raven

Baseball (14)

- Antonia Heise

Basketball (10)

- Paavo Beth
- Juliane Groth
- Ines Lamontain
- Ferenc Toth
- Frederik Pischke
- Britta Blecher
- Klaus Hille
- Oliver Sablic
- Helmut Rauber
- Ilka-Andrea Tiling

Gymnastik (02)

- Gisela Legermann
- Angela Rosenkranz-Wuttig
- Annegret Wolff
- Johanna Komprobst
- Karin Wollgast
- Heidi Letta
- Christine Alonso
- Martina Moltzahn
- Renate Sanft
- Dr. Helmut Landgraf

Handball (09)

- Erika Wittig
- Annegret Beck
- Barbara Maith
- Ilse Eckart
- Ingeborg Nega
- Birgit Henschel
- Ruth Plagens
- Dr. Margrit Blunk
- Ruth Poetsch
- Petra Hingst
- Susanne Lange
- Nina Seipel
- Dorothea Hoppe
- Thomas Schulte
- Eva Goltz
- Ursula Pawlik
- Heidemarie Brückner
- Gertraud Nilson
- Bernhard Schacht
- Luiße Strunkkeit
- Melanie Grundei
- Christa Rath
- Dr. Sigrun Seipel
- Anneliese Berndt
- Monika Jung
- Petra Hauschulz
- Helga Linda
- Kirsten Ott

Handball (09)

- Werner Bloch
- Beate Braun
- Nina Bredendiek
- Ingo Wolff

20. Jens Brakhage 30. Charlotte Leuendorf

Hockey (13)

- Christa Fahlbusch
- Ingo Michaelis
- Meike Wienhold
- Ulrich Lange
- Sonja Lehmann
- Majbritt Schulz
- Claus Jochimsen
- Julia Dittbrenner
- Karlheinz Barsch
- Michaela Neuhold

Leichtathletik (07)

- Thomas Jahn
- Landy Siemssen
- Andrea Emele-Geyer

Rasenkraftsport

- Karlheinz Buschendorf

Schwimmen (06)

- Tanja Hering
- Hans Wolff
- Dr. Lothar Laskus
- Alfred Paul
- Cordula Thaten
- Sylvia Landgraf
- Andreas Bärfelde
- Karin Beuge
- Constanze Rohland-Bulling
- Helga Günther
- Daniel Berns

Trampolin (03)

- Nina Blisse

Turnen (01)

- Corinna Stosnat
- Christian Ottow
- Hans-Erich Ziebell
- Waltraut Frieße
- Rolf-Ulrich Paternmann
- Renate Paschke
- Eberhard Thebis
- Bodmar Ottow
- Jenny Wolff
- Kerstin Boenke
- Martina Bucco
- Hans-Jürgen Stegmüller
- Günter Rademacher
- Heike Wille
- Antonie Müller
- Ingrid Witte
- Nadine Giese
- Werner Stodt
- Kristine Steuck
- Elke Lück
- Gisela Frömming

Volleyball (11)

- Dr. Wolfgang Clemens
- Dr. Christa Dinges
- Alexandra Kopf
- Elisabeth Pinnow
- Hanns Peter Lupp
- Doris Lange
- Wilhelm Willems
- Rainer Lehmann

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)